|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich:  Arbeitsplatz/Tätigkeiten: | | | **Betriebsanweisung**  gem. § 14 GefStoffV |  | | |
| **Gefahrstoffbezeichnung** | | | | | | |
| **Kühlschmierstoffe (wasserlöslich)** | | | | | | |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** | | | | | | |
|  | * Hautkontakt: KSS zerstört den Säureschutzmantel der Haut und reizt die Haut, kann nach   mechanischer Beschädigung der Haut zu Infektionen führen und (selten) allergische  Reaktionen auf KSS- Inhaltsstoffe auslösen.   * Das Einatmen von KSS-Dämpfen/Nebeln kann zu Gesundheitsschäden führen und reizt die Atemwege. * Im wassergemischten KSS können sich in der Anwendung Mikroorganismen (Bakterien und Pilze) ansiedeln, die gemäß BioStoffV der Risikogruppe 1 (Infektionsrisiko unwahrscheinlich) und 2 (Infektionsrisiko möglich), mit sensibilisierender Wirkung, zuzuordnen sind. * Beim Gebrauch können sich durch den Eintrag von Fremdstoffen N-Nitrosamine bilden, die im begründeten Verdacht stehen, ein krebserzeugendes Potential zu besitzen. * KSS gefährden das Grundwasser. | | | | | |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | |
|  | * Zur Minimierung der Dampf-/ Nebelkonzentration auf gute Raumlüftung achten und durch Spritzschutz, Lenkung und Regulierung des KSS übermäßiges Verspritzen vermeiden. * Herstellerangaben beachten, um die Bildung von Mikroorganismen und N-Nitrosaminen zu verhindern. * Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen und keine Lebensmittel aufbewahren. * Gebrauchte Reinigungstücher im Sicherheitsbehälter zur Entsorgung sammeln. | | | | | |
| **Verhalten im Gefahrenfall** | | | | | | **Notruf: 112** |
|  | * Verschüttete KSS mit Bindemittel aufnehmen, dabei Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. * Bei Störungen, wie Geruchsbildung, Verfärbungen, Schaumbildung und Auslaufen größerer KSS-Mengen, Arbeiten unterbrechen und Vorgesetzten informieren. * Geeignete Feuerlöscher: CO2-, Pulverlöscher, Wasser im Sprühstrahl * Nur Entstehungsbrände selbst löschen – sonst **Umfeld informieren, Feuerwehr rufen!** | | | | | |
| **Erste Hilfe** | | | | | | **Notruf: 112** |
|  | * **Nach Augenkontakt:** Spritzer im Auge sofort mit viel Wasser wegspülen, Augenspüleinrichtung oder Augendusche benutzen. Augenarzt aufsuchen! * **Nach Hautkontakt:** Sofort mit viel Wasser abwaschen, danach eincremen. Bei Hautreaktionen Vorgesetzten informieren und Arzt aufsuchen. Auch kleine Hautverletzungen fachgerecht versorgen lassen! * **Nach Einatmen:** Frischluft, bei Reizungen der Atemwege Arzt rufen! * **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, Arzt hinzuziehen! * Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten. * Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren. * Bei schweren Verletzungen Unfallanzeige ausfüllen. * Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444   **Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren. Arzt aufsuchen**  **ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................  Tel.: ...............................  **UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100,  Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 | | | | | |
| **Sachgerechte Entsorgung** | | | | | | |
| * Abfälle in verschließbaren gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU – Tel.: 24700 – Kontakt aufnehmen. | | | | | | |
| Datum: | |  | | | Unterschrift: | |